

Auftakt

Autor(en): **Tonella, Denise**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): - **(2022)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Liebe Leserin, lieber Leser

Mein Grossonkel Carlo ist 1937 aus dem kleinen Tessiner Dorf Madrano in die USA ausgewandert. Er hat sich in St. Louis niedergelassen und 1942 geheiratet. Zwei Jahre später kehrte Charles F. Tonella als amerikanischer Soldat nach Europa zurück und starb beim Angriff auf die Normandie.

Solche Schicksale finden sich in zahlreichen Schweizer Familien. Bis weit ins 20. Jahrhundert war die Schweiz ein Auswanderungsland. Getrieben von Armut und Arbeitslosigkeit, aber auch von Pioniergeist und Abenteuerlust suchten viele ihr Glück in der Ferne. In Amerika, in Russland oder in zahlreichen asiatischen Ländern. Die Wege aus der Schweiz waren so verschieden wie die Menschen, die sie beschritten (Seite 14).

Verschieden waren und sind bis heute auch die Ansichten über den Wald. Wem gehört er? Ist er Holzlieferant oder Erholungsort? Ist er idyllisch oder unheimlich? In unserer grossen Frühlingsausstellung schöpfen wir aus dem jahrtausendealten Humus und fragen nach unserem Verhältnis zum Wald, nach seiner Nutzung, Pflege und Darstellung (ab Seite 8).

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre und hoffe, Sie bald in einem unserer Häuser begrüßen zu dürfen.

Denise Tonella

Direktorin Schweizerisches Nationalmuseum

Blog. 4



Landesmuseum Zürich 6

Steinböcke in der Kiste 8

Wunderbar widersprüchlich 12
Das Image der Schweiz

Weg aus der Schweiz 14

Boutique 16

Jahreszahlen 20

Interview 22

Regina Frey: Engagement
für den Regenwald



Château de Prangins 26

**Wenn der Comic
zur Tapete wird** 28



**Forum Schweizer
Geschichte Schwyz** 32

**Sagen sind mehr als
nur Gschichtli** 34
Interview Hans Steinegger

Kinderseite 38



Sammlungszentrum 41

Ins Licht gezeichnet 42
Zusammenarbeit mit der
Zentralbibliothek Zürich

Gastmuseum 44
Nordamerika Native Museum

Wettbewerb 48

Schlusspunkt. 50